

Vorlage Nr. IX/11/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Beteiligung Bremerhavens an der weltumspannenden Aktion WWF Earth Hour 2013

A Problem

Bremerhavens Klimastadt-Image ist durch eine geeignete Außendarstellung zu unterstreichen. Dafür ist dem üblichen Standortmarketing wirtschaftlicher Ausrichtung die Außendarstellung eines stadtgesellschaftlichen Konsenses im Klimaschutz gleichwertig zur Seite zu stellen. Um hierbei zwischen Aktion und Aktionismus zu unterscheiden, sind solche Außendarstellungen zu fördern, die sich mit den klimapolitischen Notwendigkeiten für Bremerhaven in Deckung bringen lassen. Grundlage für deren Bemessung ist das klima- und energiepolitische Programm der Städte Bremen und Bremerhaven KEP 2020. Dessen Gutachter kommen darin zu dem Schluss, dass in Bremerhaven die größten energetischen Einsparpotentiale im Gebäudebestand bei den privaten Haushalten zu erzielen sind. Die Gutachter errechneten ein Einsparpotential von jährlich 81 Kilotonnen bis 2020. Ziel des Magistrats sollte daher unter anderem sein, den Zusammenhang zwischen dem individuellem Energieverbrauch in den privaten Haushalten und der Anreicherung von Treibhausgasen in der Atmosphäre öffentlich zu thematisieren. Erreichbar ist dies durch Demonstrativ-Maßnahmen, um die Bevölkerung zu einer öffentlichen Kundgabe ihrer Identifikation mit den Klimaschutzzielen der Stadt zu motivieren. Die jährlich ausgerufenen WWF Earth Hour bietet hierzu Gelegenheit.

Die WWF Earth Hour wurde ins Leben gerufen, um den Zusammenhang zwischen individuellem Energieverbrauch und der Veränderung des Weltklimas aufzuzeigen. Gegenstand der Aktion ist es, eine möglichst große Zahl an Privathaushalten dazu zu bewegen, durch konzertiertes Abschalten elektrischer Beleuchtungen der Sorge um die Belastung der Atmosphäre mit Treibhausgasen Ausdruck zu verleihen. Erstmals schalteten vor sieben Jahren Millionen private Haushalte in Sidney, Australien, zur WWF Earth Hour ihre Lichter aus, und setzten durch diese schlagartig einsetzende Verdunklung ein eindrucksvolles Zeichen für den Klimaschutz.

Die Aktion WWF Earth Hour fand weltweit so große Beachtung, dass sie seither jährlich ausgerufen wurde. Im Jahr 2012 beteiligten sich bereits über 6000 Städte in 150 Ländern an der WWF Earth Hour. Ausgewählte Gebäude und Sehenswürdigkeiten versanken für 60 Minuten im Dunkel, um ein Zeichen für den Schutz unseres Planeten zu setzen und die Privathaushalte dazu zu motivieren gleiches zu tun. Deutschlandweit schlossen sich etwa 120 Städte der Aktion an. In der Region Unterweser nahmen 2012 teil:

- die Stadt Cuxhaven durch Ausschalten der Beleuchtung des Schlosses Ritzebüttel,
- die Stadt Bremen durch Ausschalten der Beleuchtung u. a. des Rathauses, des Domes, der Kirche Unserer Lieben Frau, des Hauses der Bremischen Bürgerschaft
- die Stadt Delmenhorst durch Ausschalten der Beleuchtung des Wasserturms.

Die Klimastadt Bremerhaven beteiligte sich bislang nicht offiziell.

Für 2013 rufen die Initiateure der WWF Earth Hour nun zum siebten Mal dazu auf, am 23. März für eine Stunde in Haushalten und öffentlichen Liegenschaften die Lichter ausgehen zu lassen. Aufgrund der über die Jahre gewachsenen Beteiligung an der Aktion ist anzunehmen, dass sich auch in diesem Jahr zahlreiche Städte in Deutschland beteiligen werden.

Die Aktion ließe sich in der Außenwirkung gut mit der Wortmarke Klimastadt Bremerhaven assoziieren und die Teilnahme daran sollte durch den Magistrat aktiv beworben werden.

B Lösung

Bremerhaven beteiligt sich an der diesjährigen Aktion zur WWF Earth Hour. Eine Auswahl geeigneter Liegenschaften wird durch die Eigen- und Wirtschaftsbetriebe des Magistrats getroffen. Der Magistrat richtete insbesondere an Klimaschutzassoziierte Unternehmen, Glaubenseinrichtungen und Verbände die Bitte um Beteiligung an der WWF Earth Hour 2013.

C Alternativen

Keine offizielle Beteiligung an der Aktion WWF Earth Hour 2013.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine
Gleichstellungsfragen sind nicht berührt.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Aktion wird weltweit und deutschlandweit durch den WWF beworben. Werbung zur Teilnahme über die Webseite der Geschäftsstelle Klimastadt und die lokale Presse.

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat befürwortet die Beteiligung der Klimastadt Bremerhaven an der WWF Earth Hour am 23. März 2013.

Der Magistrat bittet die ihm angeschlossenen Gesellschaften und Betriebe, bis Ende diesen Jahres Objekte zu benennen, die für eine Abschaltung der Beleuchtung zur WWF Earth Hour geeignet sind.

Der Magistrat bittet Dezernat IX um die Koordination der WWF Earth Hour 2013 in Bremerhaven. Dezernat IX wird gebeten, zu einem geeigneten Zeitpunkt zu berichten.

gez.
Anke Krein
Stadträtin